

Leerstand zu Wohnraum

Brief "Unterstützung für wohnungslose Menschen

Auf Bitte wohnungs- und obdachloser Menschen veröffentlichen wir hier den Brief „Wir fordern Unterstützung für wohnungslose Menschen“. Die Unterzeichner*innen werden laufend aktualisiert, wer mitunterzeichnen möchte schreibt bitte eine Mail an kontakt@berliner-obdachlosenhilfe.de.

Wir fordern Unterstützung für wohnungslose Menschen

Alle wissen es:

Zahllose Menschen müssen in Deutschland auf der Straße leben.

Und die Zahl derer, die nicht einmal ein Dach über dem Kopf oder ein eigenes Zimmer haben, wächst immer weiter.

In Berlin gehen Schätzungen von mehreren Tausend Obdachlosen und knapp 40 000 Wohnungslosen aus. Diese Menschen verfügen über keinen sicheren Rückzugsraum und sind häufig von der Teilnahme an gesellschaftlichen Prozessen wie Wahlen ausgeschlossen.

Der Zugang zu den grundlegendsten Dingen wie einer angemessenen Gesundheitsversorgung ist extrem eingeschränkt und kompliziert, ohne Möglichkeit zuhause zu bleiben sind die Betroffenen auch dem Coronavirus schutzlos ausgeliefert.

Die Zahl wohnungs- und obdachloser Menschen in Europa ist in den letzten 10 Jahren um 70% gestiegen.

Für die Unterbringung wohnungsloser Menschen wird zwar viel Geld ausgegeben, doch oft bereichern sich private Unternehmen daran, die wohnungslosen Menschen erhalten dann enge Gruppenzimmer, dreckige Gemeinschaftsbäder und ständige Überwachung. Die Zustände sind zum Teil derart katastrophal, dass viele Menschen sich entscheiden lieber auf der Straße zu schlafen, als sich diesem System auszusetzen. Es ist Aufgabe des Staates, diesen Menschen Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig stehen in Berlin tausende Wohnungen leer, weil Immobilienkonzerne mit Leerstand Profite maximieren können. Spekulativer Leerstand darf nicht hingenommen werden solange Menschen obdachlos sind.

Denn:

Bald ist Winter!

Die Menschen, die auf der Straße leben müssen, haben Angst. Angst vor der Kälte.
Angst vor der Kälte.

Denn jedes Jahr sterben Menschen in Deutschland den Kältetod.

Angesichts dieser inakzeptablen humanitären Situation fordern wir als Unterzeichnende die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker dazu auf, leerstehende Wohnungen obdachlosen Menschen zur Verfügung zu stellen. Weiterhin fordern wir, Eigeninitiativen von obdach- und wohnungslosen Menschen, die ebenfalls dieses Ziel verfolgen, zu unterstützen.

Es gibt Menschen ohne Wohnung und Wohnungen ohne Menschen!

Führen wir beide zusammen!

Unterzeichner*innen

[Andrej Holm](#)

[Berliner Mietergemeinschaft e.V.](#)

Berliner Obdachlosenhilfe e.V.

[Gangway – Straßensozialarbeit in Berlin e.V.](#)

[Ibn Rushd – Goethe Moschee](#)

[Kälteschutz Mehringhof](#)

[Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot und sozialen Schwierigkeiten mit Schwerpunkt junge Erwachsene & Migration \(KLIK e. V.\)](#)

[Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#)

[Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e.V.](#)